mit der erwähnten var. pseudoborealis gef., ein Uebergangsstück ebenfalls vom Laufbachereck.

Merkmale: ♂; oseits stark verdunkelt. Auf den Vfl. ist der Vrand breit schwarz, desgl. der Außenteil bis an den Mittelpunkt heran, sodaß nur an der Wurzel etwas blaue Bestäubung verbleibt. Auch auf den Hfl. ist der Saum 2,5 mm breit schwarz.

Lycaena bellargus? coridon var. **albomarginata** n. Merkmale: ♀, Vfloseite mit 2 mm breiter, reinweißer Saumbinde, die von den Adern dunkel durchschnitten wird. Auf der Hfloseite zwischen den dunklen und roten Saumpunkten weiße Flecken.

Diese Form stellt vielleicht eine Extremform der nicht allzu seltenen var. punctata Tutt dar. Das bereits etwas geflogene ♀ wurde in den sog. „Toten Tälern", nordwestlich von Naumburg a. Saale, am 8. 8. 1921 gefangen; Lyc. coridon ist dort von Mitte Juli ab außerordentlich häufig; ich habe zahllose Tiere dieser Art dort gefangen und wieder freigelassen, und nur die auffallendsten Stücke behalten, zu denen außer einem leider total abgeflogenen ♂ der ab. cinnus das vorliegende ♀ gehörte. Möglicherweise gehört das Tier zu der am selben Fundort vereinzelnt auftretenden Art bellargus.

Ueber einige bei Sutschansk gesammelte Pyraliden und sonstige Kleinfalter.

Von Aristide Caradja.

Veranlassung zu dieser Zusammenstellung gab mir eine kleine Originalausbeute aus der unmittelbaren Umgebung der Kohlengruben von Sutschansk. Im Ussurigebiet waren schon viel und ausgiebig Schmetterlinge gesammelt worden; aber erst Christoph, Hedemann und Korb verlegten sich mit Eifer und Sachkenntnis auf das Einbringen von Kleinfaltern. Christoph beschrieb selbst (Bull. Mosc. 1881) die von ihm dort aufgefundenen Formen; Snellen übernahm die Bearbeitung der von Hedemann bei Wladiwostock und auf Askold entdeckten Mikrolepidopteren, und die reiche Ausbeute, welche M. Korb bei Kasakewitsch und Chabarowka für mich eintrug, fand in meinem „Beitrag über die geographische Verbreitung der Pyraliden usw." (Iris 1910, 1916, 1920) volle Berücksichtigung. Wie jedoch aus meinem Sammlungsmaterial hervorgeht, mögen auch schon

Jankowsky, Dörries, Dieckmann, Rückbeil, Mau u. a. einzelne Kleinfalter, die ihnen gelegentlich ins Netz und an die Lampe flogen, an ihre Korrespondenten nach Europa versandt haben, durch deren Vermittelung sie dann auch, aber gewiß nur zum kleinsten Teil, in meinen Besitz gelangten. Dieses Material wurde auch in Ragonots und Kennels Monographien verarbeitet und von Staudinger, Oberthür, besonders aber von Hampson (Trans. E. S. L. 1900) und Walsingham (Ann. & Mag. 1900) zur Begründung einzelner Arten benutzt. Eine zusammenfassende Arbeit über die Pyraliden, Tortriciden, Pterophoriden und Tineiden l. s. des Ussurigebietes, die uns einen klaren und bequemen Einblick in die Zusammensetzung der Landesfauna hätte gewähren können, steht indessen noch aus. Diese Lücke in der Literatur erscheint mir um so bedauerlicher, als gerade die faunistischen Beziehungen der Ussuri-Provinz zu Japan und zu China-Indien, soweit sie sich schon jetzt beurteilen lassen, in hohem Maße interessante sind und bei genauerer entomologischer Durchforschung des ganzen Gebietes, insbesondere auch von Korea und Sachalin, vielleicht zu überraschenden tiergeographischen Ergebnissen führen würden. In meiner Arbeit: „Ueber Chinas Pyraliden, Tortriciden, Tineiden nebst allgemeinen Betrachtungen usw." (In den Mémoiren der Acad. Rom. 1925, Dec.) spreche ich mich nach dieser Richtung hin nach Maßgabe unserer derzeitigen Kenntnisse aus, und es erübrigt sich darauf zurückzukommen. Die mir vorliegende kleine Ausbeute aus Sutschansk eröffnet, so interessant sie auch ist, keine neuen Gesichtspunkte. Ich begnüge mich daher ohne weiteren Kommentar noch Berücksichtigung der Literatur, die Liste der jetzt erhaltenen Tiere zu geben und füge ihr einige Namen von Arten hinzu, die ich schon von früher her von Sutschansk und Suifun in der Sammlung habe. Herrn O. Bang-Haas, der mir in gewohnter Liebenswürdigkeit die Ausbeute überließ, sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank.

Grumazesti bei Tirgu Neamtu,
Weihnachten 1925.

Paralipsa spoliatrix Chr. 1 ♂, nur 23 mm Exp. und lichter als meine 2 ♀ von Suifun und Askold.

Melissoblaptes bipunctanus Z. 1 ♂ 2 ♀ so dunkel wie meine Stücke von Kasakewitsch.

Crambus atrisquamalis Hmps. mehrere ♂♀, darunter 1 kleines, recht dunkles ♂; Japan, Korea — aeneociliellus Ev. 1 kleines ♂ — perlellus Sc. viele kleine, sonst normale Stücke, darunter perlellus fa warringtonellus Stt. 1 ♂ — aureliellus F.R. 1 sehr kleines, völlig weißes ♀ — pinellus L. 1 normales ♂ — furciferalis Hmps. Suifun 1 ♀ — lucellus HS. mehrere sehr große Expl., wie ich sie genau so auch von Kasakewitsch und Radde habe = fa magna B.-H. i. l. — hortuellus Hb. 1 ♂ — textellus Chr. (argentistrigellus Leech) ♂♀, auch von Wladiwostock und Kasakewitsch in meiner Sammlung; Korea. — Ist nicht mit diplogrammus Z. identisch — pratellus L. 1 typisches ♀. Bei einem anderen ♀ bildet die dunkle Postmediallinie auf 4 keinen stumpfen Winkel, sondern verläuft dem Arand parallel bis 3 und ist dahinter bogenförmig eingezogen wie bei keiner mir bekannten Art. — silvellus Hb. 1 ♂ — pascuellus Hb. mehrere kleine, lichte Expl. derselben Form, wie sie bei Kasakewitsch fliegt. — yokohamae Btl. ♂♀; Japan — fulvifusalis Hmps. 1 ♀ — porcellanellus Motsch. 6 Expl.; Korea, Japan.

Diptychophora strigatalis Hmps. Suifun.

Acropentias aureus Btl. 1 ♂; Japan, Korea, China.

Epidauria strigosa Stgr. 3 schöne Stücke.

Homoeosoma binaevella Hb. 1 ♂, sehr groß und licht. — triangulella Rag. 1 sehr großes ♀ (Rag. Mon. XXXIII 10.); Japan.

Selagia nigerrimella Car. (Iris 1916 p. 11) 2 Expl. Ergänzend zur Urbeschreibung sei erwähnt, daß die Maxillarpalpen trüb ockergelb sind. — argyrella F. 1 ♂.

Salebria corticinella Rag. 1 kleines ♀. — formosa Hw. ♂♀ normal.

Laodamia griseosparsella Rag. 1 ♂ 2 ♀, letztere sind kleiner und lichter als der ♂.

Cremnophila sedacovella Ev. vera, 1 ♂ (Iris 1910 p. 142—143). Ich nahm diese Art sowie Hom. triangulella Rag. vielleicht mit Unrecht in meine Fauna Chinas auf, weil Ragonot den Fundort Sutschou angibt, welcher in der Provinz Kiansu liegt, glaube aber jetzt, daß er Sutschan meinte.

Rhodophaea injunctella Chr. 2 kleine ♂; Japan.

Macalla inimica Btl. 1 normales ♂; Japan — species? Ein (♀) Mittelding zwischen margarita Btl., derogatella Wlk. und cuproviridalis Moore, aber letzterer am

nächsten. Fast so groß wie diese, jedoch ohne Kupferglanz. Die mittlere weiße Area mit etlichen dunklen Atomen bestreut; die basale Hälfte der Hfl nicht rein weiß, sondern lichtgrau. Abdomen oben weiß wie bei cuproviridalis. Jedenfalls eine distinkte Rasse, wenn nicht eigene Art. Ich sehe vorläufig von einer Benennung ab.

Herculia placens Btl. 7 ♂♀, im Farbton von rötlichbraun zu licht ockergelb variierend; Japan, China.

Actenia serratalis Hmps. 1 ♀, auch von Suifun; Japan.

Parthenodes sutschana Hmps. (= sultschana Rag.). 1 abgeriebenes Expl.; Korea, China.

Bradina atopalis Wlk. 5 ♂♀; Japan, China.

Camptomastyx hisbonalis Wlk. Suifun; China.

Perinephela doerrisi Stgr. 1 ♂.

Psammotis pulveralis Hb. 3 Paare derselben kleinen Rasse, die auch bei Kasakewitsch fliegt.

Eurrhypara urticata L. mehrere.

Mabra charonialis Wlk. 4 Stücke; Japan, Korea, China.

Scoparia crataegella Hb. normale Stücke.

Pycnarmon lactiferalis Wlk. ♂♀, bei denen die gewöhnlich mehr oder weniger lebhaft gelben Querbänder und Marginalbinde fast ganz fehlen; Japan, China. — tylostegalis Hmps. 1 ♂ Suifun.

Agrotera nemoralis Scop. 5 Expl.

Dichocrocis sibirialis Mill. (= Nacoleia maculalis Leech). Suifun 2 Expl.; China.

Lamprosema tristrialis Brem. 1 ♂.

Sylepta tricoloralis Btl. Ein ausnehmend großes ♀ mit reduzierten lichten Flecken; Japan, China. — ruralis Sc. einige.

Glyphodes (Margaronia) nigropunctalis Brem. ♂♀.

Pilocrocis contortalis Hmps. von Sutschan beschrieben; ich habe diese Art auch von Canton!

Evergestis orientalis Ev. Ein kleines lichtes ♂. — extimalis Sc. 5 Expl.

Nomophila noctuella Schiff. mehrere.

Phlyctaenodes palealis Schiff. 2 ♂, normal; verticalis L. in Anzahl — turbidalis Tr. ♂♀, eine sehr große Form, 31—32 mm; Korea. — aeruginalis Hb. 2 recht dunkle Stücke; neu für Ostasien.

Diasemia litterata Scop.

Calamochrous acutellus Ev. Ein äußerst blasses, fahlgelbes ♀; Japan, Korea, China.

Prochoristis simplicialis Brem. 1 ♂ 2 ♀. Die ganz indifferente, lapidare Urbeschreibung erheischt eine Ergänzung. Palpen unten, Pectus, Abdomen unten, Stirn lateral weiß. ♂ Vfl. violettgraubraun auf etwas durchscheinendem ockergelben Grund. Arand orange. Die dunkle Antemediale schräg nach außen und gerade bis 2, dann senkrecht zum Dorsum. Postmediale parallel zum Arand und gerade. Fransen orange. Ein Mondfleck am Zellschluß. Hfl. dunkelbraun mit orangener Randlinie vor den gelbgrauen Fransen. Exp. 21 mm. Das ♀ mehr ockergelb, ohne den grauen Anflug auf den Vfl. Die Postmediale um den Zellschluß herum ein wenig geschwungen. 19 mm.

Pionea pandalis Hb. in Anzahl — verbascalis Schiff. 2 ♂. — rubiginalis Hb. 3 Expl. — forficalis L. einige. —

Pyrausta cilialis Hb. 1 normales ♂. — fulvicoloralis Hmps. ein defektes, daher unsicheres Stück. — flavalis Schiff. 1 Expl. — odontogrammalis Car. 1 ♂ (Mém. Acad. Rom 1925, Dec.) — China. — gracilis Btl. (explicatalis Chr.) 5 Stücke ♂♀; Japan, Korea, China. — expictalis Chr. Suifun. — nubilalis Hb. in der großen lichten Form zealis Cuen. — fuscobrunnealis South 2 ♂ 1 ♀; China. — tithonialis Stgr. 5 Expl. ♂♀; Korea, China. — aurata Scop. einige typische Stücke. Neu für Ostasien. —

Platyptilia rhododactyla F. ♂♀; — moerens Snell. 1 kleines ♂.

Pselnophorus vilis Btl. Suifun; Japan.

Pterophorus scarodactylus Hb. sehr kleines lichtes Stück, das weder mit meiner var. sibiricus noch mit Korbi (Iris 1920) übereinstimmt. Wäre neu für das Gebiet. — monodactylus L. Eine Reihe sehr kleiner Stücke.

Acalla paradiseana Wlsm. Suifun; Japan. — exsucana Kenn. Ein sicheres ♂, das bis auf die viel hellere, strohgelbe Grundfarbe genau zur Urbeschreibung und Bild paßt.

Capua reticulana Hb. 1 typisches ♀. Außerdem liegen mir aus der Ausbeute ♂♀ einer kleineren, mehr grauen Form vor mit verworrener, wenn auch im allgemeinen gleicher Zeichnungsanlage, welche der Abbildung Taf. VI. Fig. 34 in Kennel Mon. entspricht. Meinem

Gefühle nach handelt es sich um eine zwar sehr nahe stehenden aber doch distinkten Art, die ich **sutschana** n. sp. benenne.

Cacoecia circumclusana Chr. 3 ♂ etwas kleiner und dunkler als meine Raddefka-Stücke; Japan. — semialbana Gn. mehrere Stücke — disparana Kenn. 2 ♂. — luticostana Chr. (= gigantana Kenn.) 1 kleines ♂.

Pandemis corylana F. — heparana Schiff.

Eulia rigana Sodof. 3 ♂.

Tortrix stibiana Snell. 1 ♀.

Pharmacis jaculana Snell. auch von Suifun; Japan.

Conchylis ciliella Hb. 1 ♂, neu für Ostasien — roseana Hw. 1 ♂, neu für Ostasien.

Hysterosia inopiana Hw. in Anzahl, darunter extrem helle ♂ und ganz dunkle ♀.

Argyroploce capreana Hb. 1 ♀, neu für Ussuri Geb. — cespitana Hb. 2 ♂ — ericetana Wstw., neu für Ostasien.

Steganoptycha sp.? bei rufimitrana HS. doch dunkler und die Marginalzeichnung anders. 1 ♂.

Bactra lanceana Hb. einige.

Semasia aspidiscana Hb. ♀ — abacana Ersch. Suifun.

Notocelia circumfluxana Chr. 1 tadellos frisches ♂, Expl. 18½ mm, mit rein mausgrauer Grundfarbe aller Fl. Das Bild in Kenn. Mon XX. 52 ist viel zu rot. Neu für das Gebiet. — incarnatana Hb. ♂♀.

Epiblema ustulana Hb. 6 ♂♀ ganz typisch; war aus Asien überhaupt noch nicht gemeldet. — penkleriana Schiff. 2 kleine Expl. — foenella L. variabel.

Glyphipteryx **luteocapitella** n. sp. Größe und Habitus wie majorella Hein., mit etwas breiteren Fl. Kopf und Analbusch lehmgelb. Ein kurzer aber um so breiterer weißer Dorsalfleck. Nur 4 (statt 5) feine Kostallinien vor dem Apex. Keine silbernen Punkte noch Striche am Saum. Scheint albimaculella H.-W. nahe zu stehen, wenn auch sicher davon verschieden. 1 frisches ♂.

Hyponomeuta evonymella L. Eine Serie kleiner Stücke (19—21 mm) mit winzigen, in der mittleren Area z. T. abwesenden schwarzen Pünktchen, könnte einer distinkten noch unbeschriebenen Art angehören; denn in derselben Ausbeute befindet sich ein sehr großes ♂

(30 mm) mit ungewöhnlich krassen Punkten. Letzteres Stück ist aber sicher evonymellus und nicht die mir aus China wohlbekannte polystigmella Feld.

Cerostoma vittella L. ♂, auch von Suifun.

Metzneria inflammatella Chr. 8 Stücke ♂♀. Neu für das Gebiet.

Gelechia pinguinella Tr. 1 ♂.

Hypsolophus **limitellus** n. sp. (Wlsm. i. l. sowie Car. Iris 1920 p. 39). 3 ♂ 2 ♀ von Sutschansk, zu denen die von mir l. c. erwähnten Stücke von Kasakewitsch, Chabarowka (Korb) und Tjutjujé (Mau) kommen. Ich zitierte damals die Art unter der Autorschaft Walsinghams, weil er (und H. Durrant) sie mir als solche bestimmt hatte, aber wohl nicht mehr dazu kam, sie zu beschreiben. Ich gebe daher heute die Diagnose und beanspruche für mich die Autorschaft. Exp. durchschnittlich 22 mm. Palpen, zweites Glied mit lang vorstehendem, flachem, rauchbraunem Haarbusch, drittes Glied sehr lang, ganz hell gelblich. Fühler gelb, fein schwarz geringelt. Kopf, Kragen, Schulterdecken ockergelb, Thorax bräunlich. Abdomen gelblich graubraun, Schienen gelblich, Tarsen braun geringelt. Vfl breiter als bei fasciellus Hb. und unter dem spitzen Apex etwas mehr eingezogen. Rein ocker, doch nicht so hell wie bei limosellus Schl. Kostalrand mit zahlreichen tiefschwarzen, schräg distalwärts gerichteten Häkchen und bei $^4/_5$ ein kurzer Schatten. Eine den ganzen Raum bis zur scharfen hellgelben Randlinie ausfüllende dunkelbraune Marginalbinde beginnt am Apex, verläuft schräg bis $^5/_6$ Dorsum und sendet bei 4, 3, 2 je einen kurzen Zahn basalwärts. Ein Schatten im Diskus, aus welchem ein kurzer Längsfleck sich scharf abhebt; unmittelbar unter ihm auf 2 ein zweiter Längsfleck. Ein Strich auf der Transversalen und ein Punkt auf 2 bei $^1/_5$; letzterer fehlt bei 3 meiner Stücke. Die langen Fransen sind an ihrer Wurzel schwarz, in der breiteren Mitte ocker, an der Spitze wieder dunkler. Hfl und Fransen graubräunlich mit heller Randlinie. Useite einförmig rauchbraun. — sparsellus Chr. 1 ♂ ohne Leib. — **sutschanellus** n. sp. 1 frisches ♂, Palpen und Fühler (z. T. abgebrochen) ockergelb; desgleichen Abdomen und Beine. Kopf, Thorax dunkelbraun mit einzelnen gelben Schuppen durchsetzt. Vfl genau so geformt wie bei limosellus Schl. und von gleicher hell

ockergelber Nuance. Kostal- und Innenrand von Basis bis $^2/_3$ dunkelbraun; eine breite unregelmäßig begrenzte dunkelbraune Querbinde mitten durch die Zelle verbindet Kosta mit Dorsum. Mittelast und Ader 2 dunkel; ein dunkler Fleck oberhalb 2 bei $^1/_6$. Das scharfe dunkle Saumband, vom Innenwinkel ausgehend, verlängert sich über den spitzen Apex herum basalwärts bis $^3/_4$ und zieht von dort an der Zelle vorbei bis zu 2; eine andere dunkle Antemarginal- (oder Postmedial-) Linie parallel zum Arand etwa bei $^5/_6$ von Kosta zum Dorsum. Fransen dunkelbraun, nur unterhalb des Apex ocker. Hfl und Fransen licht graubraun; eine feine gelbe Randlinie. Exp. 19 mm. Zwischen limitellus und limosellus einzureihen.

Depressaria mongolicella Chr. var. griseella Car. 2 ♂ (Iris 1920 p. 54) — scopariella Hein. in der Form rubescens Hein. 1 ♂. — **sutschanella** n. sp. (? fa.) Bei propinquella Tr. aber kleiner. Grundfarbe der Vfl dunkel graubraun, die Ozelle weniger auffallend. Hfl grau. Multiplicella Ersch. ist eine andere Art. — laterella Schiff. 1 ♂. — abjectella Chr. ♂♀. — lacteella Car. (Iris 1920 p. 56) 1 ♀ ohne Leib paßt genau zu meiner Type. Dazu kommen jetzt noch 2 ♂, welche für sich eine Ergänzung der Urbeschreibung erforderlich machen. Etwas kleiner als das ♀. Vfl mit noch spitzerem Apex; ein kleiner schwarzer Kostalfleck an der Basis und mehrere schwarze Atome längs des Vorderrandes. Zwei kleine Diskozellularpunkte, von denen der äußere dicht an der Transversalen liegt. Ein sehr großer schwarzer Fleck außerhalb der Zelle an der Transversalen; von dort ziehen zwischen 7, 6, 5 braune Striemen zum Arand. Alle Adern bräunlich. Ein brauner Schatten vom Apex zu $^3/_4$ Irand. Vier tiefschwarze Saumflecke zwischen 7 und 2. Das ♀ ist also viel heller als das ♂. Die Art steht des spitzen Apex wegen etwas isoliert da. — ocellana F. ♂. — colossella Car. (Iris 1920 p. 59) 2 Paare.

Borkhausenia pseudospretella Stt. Zwei sehr große Stücke.

Monopis monachella Hb. mehrere.

Adela askoldella Mill. (= griseella Wlsm.), auch von Suifun.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Caradja Aristide

Artikel/Article: Ueber einige bei Sutschansk gesammelte Pyraliden und sonstige Kleinfalter. 36-43